Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 65 (1914)

Heft: 1

Rubrik: Forstliche Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- versiegelten Zettel beizulegen, der auf der Außenseite das nämliche Motto trägt.
- 7. Die Arbeiten sind innerhalb der in Ziffer 2 bezeichneten Frist unter folgender Adresse an die Stiftung zu Handen des Preisgerichtes einzusenden: "An das Präsidium der Kommission für die Stiftung von Schnyder von Wartensee (Adresse: Stadtbibliothek Zürich) betreffend Preisaufgabe für das Jahr 1916".

Bürich, 31. Dezember 1913.

Im Auftrage des Konvents der Stadtbibliothek Zürich: Die Kommission für die Stiftung von Schnyder von Wartensee.



Forstliche Nachrichten.

Bund.

Bundesratsbeschlüsse. 30. Dezember 1913: Es werden folgende Beiträge zugesichert:

Dem Kanton Bern an die zu Fr. 12,600 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Waldweges Tüscherzberg II durch die Burgergemeinde Tüscherz $20^{\circ}/_{\circ}$ oder höchstens Fr. 2529.

Dem Kanton Bern an die zu Fr. 17,000 veranschlagten Kosten der Anlage einer Waldstraße Höllenpforte-Tiefmätteli durch die Burgergemeinde Biel, $20\,^{\rm 0/0}$ oder höchstens Fr. 3400.

Dem Kanton Bern an die zu Fr. 15,800 veranschlagten Kosten der Erstellung des Wylerwaldweges durch die Burgergemeinde Twann, 20 % oder höchsten Fr. 3160.

Dem Kanton Glarus an die zu Fr. 14,000 veranschlagten Kosten für die Ergänzungsarbeiten am Waldweg Ginzen-Svolsteg der Gemeinde Schwanden, $20^{\circ}/_{\circ}$ oder höchstens Fr. 2800.

Rantone.

Baselstadt. Am 24. Dezember 1913 starb in Basel, 68 Jahre alt, Herr alt Stadtsörster Friedrich Bär nach längerer Krankheit; es war dem verehrten Kollegen seider nicht mehr vergönnt, der wohlverbienten Kuhe zu genießen. Anläßlich seines Kücktrittes von der Stadtsörsterstelle im Herbst v. J. hat sein Nachfolger im Amte in schönen Worten in unserer Zeitschrift der Anerkennung Ausdruck gegeben für die fruchtbringende Arbeit, welche Bär in 40jähriger Amtstätigkeit der Stadt Basel und den weitern ihm unterstellten Betrieben geleistet hat. Im Namen unserer Kollegen sprechen wir den Hinterbliebenen des wackern Mannes unser aufrichtigstes Beiseid aus.

Baselland. Der Landrat wählte als Kantonsoberförster, an Stelle des nach Basel übergesiedelten Herrn J. Müller, den Herrn Alfred Bachmann, von Wollerau. Herr Bachmann absolvierte die Forstschule im Jahr 1906 und war seit dem Jahr 1908 Adjunkt des Kantonssforstamtes in Liestal.

\$1. Gallen. Gehaltserhöhung der kantonalen Forstebeamten. Der Große Rat hat anläßlich der Budgetberatung pro 1914 die Gehalte des Kantonsobersörsters und der 5 Kreisförster um je Fr. 500 erhöht, so daß die Besoldungen nunmehr auf Fr. 6000, bezw. 5500 angesetzt sind. Wir begrüßen sehr die sinanzielle Besserstellung unserer Berufskollegen, betonen aber dabei, daß infolge allseitiger Verteuerung der Bohnung, der Lebensmittel usw., welche für die letztvergangenen 10 Jahre auf mindestens 20 % zu veranschlagen sind, solche Zulagen zwar eine Besserstellung sind, aber als keine eigentliche Gehaltserhöhung angesehen werden können.



Zücheranzeigen.

Bei ter Redaftion eingegangene Literatur.

- Prof. Dr. Hans Dock in Mähr-Weißfirchen: Photogrammetrie und Stereophotogrammetrie. Kl.=8°, 130 Seiten mit 59 Abbildungen. Preis in Leinwand geb. 90 Pfennig. Berlin-Leipzig, Göschen'sche Verlagshandlung.
- Rolf Bongs: Halali, die schönsten Jagdgeschichten der Welt. Mittel-8°, 383 Seiten mit 12 Bildbeilagen. Preis geh. Mf. 4, geb. Mf. 5, Luxusausgabe Mf. 12, herausgegeben von Georg Müller, Berlag, München.
- Hottmeier: Die Aufforstung der Oed- und Ackerländereien. 2. Auflage Mittel=8°, 53 Seiten, geh. Mf. 1. 40, herausgegeben von J. Neumann in Neudamm,
- Berthold Körting: Jacken am obern Nil. Tagebuch, 2. Aufl., Mittel-8°, 153 Seiten mit zahlreichen Illustrationen nach Originalaufnahmen des Verfassers, geh. Mt. 5, geb. Mt. 6. 50. München, bei Georg Müller.
- Rud. Sigrist, Aarau: Die Auenwälder der Aare mit besonderer Berücksichtigung ihres genetischen Zusammenhanges mit andern flussbegleitenden Pflanzengesellschaften. Differtation. Gr. : 80, 182 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und graphischen Darstellungen. Preis Fr. 4. Druck und Verlag von Sauerländer, Aarau.
- W. Kisling: Der Rothirsch und seine Jagd. Kl.=4°, 580 Seiten mit 2 Farbendruck= tafeln und 264 Abbildungen im Text. Verlag Neumann in Neudamm.

Über Jagdwaffen sind im Berlage von Paren in Berlin in neuer Auflage und hübscher Ausstattung zwei Werke erschienen, die sich trefflich ergänzen.

Die Kunst des Schiessens mit der Büchse (III. Aufl.), von R. Wild= Queisner, geb. Mt. 4.50, bietet besonders Interesse für den Jäger auf Hochwild. Büchse und Büchsflinte kommen wieder mehr zu ihrem Rechte; sie können auch unter bescheidenen jagdlichen Verhältnissen mit Vorteil zur Verwendung kommen. Der Ver=